

Ein guter Freund, oder doch mehr?

Naruto X Gaara

Von xXSasukeUchihaXx

Kapitel 11: Akatsuki!

"Und was sollen wir jetzt tun, Gaara?". Der Kazekage saß an seinem Schreibtisch, die Arme vor der Brust verschränkt und sah nachdenklich auf seine Unterlagen. Sie hatten nun wirklich ein Problem und er wusste keine Lösung. Verdammt, wie sollten sie nur vorgehen? Klar, er kannte eine Lösung, aber diese war ihm viel zu riskant und er wollte seinen Gast auch ungern solcher Gefahr aussetzen.

"Ist doch klar, was wir tun, Temari. Wir greifen sie an, bevor sie es tun, oder nicht, Gaara?". Der Rothaarige blickte zum Blonden, welcher eben seine Meinung dazu geäußert hatte. Angreifen, damit Suna geschützt war? Sicher, das war eine sehr gute Idee, aber dazu müssten sie sich genügend vorbereiten und diese Zeit blieb ihnen nicht. Er könne höchstens Temari, welche noch immer nach einer Lösung suchte, dorthin schicken, zusammen mit seinem Bruder. Baki war noch vor Ort und so, wie er das Schreiben verstanden hatte, auch eine ANBU-Einheit.

"Naruto, bevor du dich ins Getümmel stürzt, solltest du abwarten, wie Gaara entscheidet. Schließlich geht es dabei um Suna und vor allem um dich". Der Blonde warf einen angesäuerten Blick zu Kankuro, welcher ihn darauf hinwies, dass es bei dieser Aktion um ihn ging. Natürlich war ihm bewusst, dass Suna nicht einfach so angegriffen wurde, er konnte schließlich lesen. Nur, er wollte hier nicht festgehalten werden, oder sonstiges. Zu gut konnte er sich an Tsunade's Warnung erinnern, aber nun? Es blieb Naruto doch keinerlei Wahl, als sich in den Kampf zu stürzen, denn alles andere wäre falsch in seinen Augen.

"Nein, wir können Naruto nicht gehen lassen. Erinnerst euch doch nur an Gaara, was sie mit ihm gemacht haben. Diesmal gibt es kein neues Leben" redete Temari dazwischen, wurde jedoch sofort von Naruto ins Visier genommen, da er sich bewusst war, wum es hier ging. "Das weiß ich selbst, verdammt noch mal. Ich kann aber nicht nur rumsitzen und warten, bis dieser Typ hier ist. Denkt an euer Dorf und lasst mich gehen". Gaara war es nun, welcher seinen Kopf dazu schüttelte. Nein, allein dürfe Naruto sowieso nicht gehen, denn er trug im Moment die Verantwortung für den Blonden.

Die Tür wurde aufgerissen und einer der Ratsmitglieder betrat hastig das Büro. "Akatsuki hat bereits die Wüste überquert und wird bald in Suna eintreffen. Meinen

Informationen zufolge, handelt es sich nur um eine einzige Person. Was wollt ihr tun, Meister Kazekage?". Der Rothaarige erhob sich und nickte verstehend. Ihm blieb wohl keine Wahl, als sich einen Kampf zu stellen. Baki und die ANBU-Einheit hatten strengste Anordnung, nicht anzugreifen, da das Risiko einfach zu hoch war. Lediglich beobachten sollten sie, mehr aber auch nicht.

"Gaara...". "Naruto, warte beim Dorftor auf mich. Allein wirst du da nicht hingehen, verstanden?". Mahnend sah Gaara den Blonden an, sollte dieser keinen Alleingang machen, wie er es sonst so gern pflegte. Naruto unterdrückte seinen eigentlichen Einwand und nickte leicht. Gut, würde er warten. Der Kazekage gab noch Anordnungen und verstärkte die Sicherheit rundum das Dorf. Danach verließ er das Büro und suchte sein Zimmer auf. Hoffentlich wartete Naruto auch, denn er mochte diesen ungeren allein gehen lassen.

In der Zwischenzeit liefen Temari und Kankuro rasch umher, um die Befehle auszuführen. Was dachte sich ihr kleiner Bruder nur? Warum nahm er sie nicht mit? Nein, stattdessen nahm er Naruto mit, das eigentliche Ziel von Akatsuki. Warum? "Verstehst du Gaara's Handeln, Kankuro?" wollte Temari wissen, während sie einige Anweisungen an Jounin weitergab. "Nein und ich werde auch nicht hier bleiben. Lass uns ihnen folgen, wenn die Zeit gekommen ist, Temari". Die Blondhaarige nickte ihren Bruder zu und gab noch einige Befehle weiter.

Naruto war schon längst beim Tor und stand sich die Beine im Bauch. Verdammt, wieso kam Akatsuki ausgerechnet jetzt und warum nach Suna? Als ob Gaara nicht schon genug Ärger mit denen gehabt hätte, nein, jetzt kamen sie erneut her, wahrscheinlich, weil Naruto sich hier aufhielt und dieser Typ und dessen Organisation Wind davon bekommen hatten. Er wollte den Kazekage nicht in Gefahr bringen, genauso wenig wollte er, dass man ihm nun half. Er konnte auf sich alleine aufpassen und brauchte keinen Babysitter.

Ein Sandsturm wehte ihn fast um und als sich der Sandsturm lichtetete, stand der Kazekage in seiner Kampfkleidung neben ihm. "Gaara, ich brauche deine Hilfe nicht. Außerdem... Ich glaube, Akatsuki weiß nicht, dass du wieder lebst und...". "Allein wirst du mir da nicht hingehen, Naruto. Momentan trage ich die Verantwortung für dich, ob es dir nun passt, oder nicht. Außerdem muss ich mein Dorf beschützen". Naruto zerzauste sich sein Haar, da er den Kazekage zwar verstehen konnte, aber nicht einsehen mochte, diese Hilfe anzunehmen. War doch eh alles seine Schuld, oder nicht?

Gemeinsam schritten sie durch den schmalen Gang, kamen an einigen Jounin vorbei, welche hektisch einige Befehle weitergaben und sich auf den bevorstehenden Kampf vorbereiteten. Gaara wusste, worauf er sich einließ und müsse sich diesem Kampf stellen. Zwar hätte er lieber mit Naruto ein wenig geredet, aber das musste noch warten. Ja, später, wenn diese Sache hier geklärt war, müssten sie noch mal reden. Naruto hatte noch etwas sagen wollen, aber da war dieser Jounin aufgetaucht und hatte ihm diese Nachricht von Baki überbracht.

"Gaara... Hörst du mir eigentlich zu? Ich habe gefragt, wie dein Plan lautet?" rief Naruto nun zum dritten Mal. Normalerweise hätte er schon seine Fassung verloren, aber Gaara war der Kazekage und den wollte er sich wirklich nicht zum Feind machen.

Außerdem, der Rothaarige schien eh angespannt zu sein. Von den Ereignissen der letzten Minuten und Stunden war nichts mehr zu sehen. Nein, man sah Gaara nicht mal mehr an, dass er geweint hatte. Nun war er so, wie er immer war, sehr schweigsam und nachdenklich.

"Den entwickel ich noch, Naruto, aber wenn du mich andauernd in meinen Überlegungen störst, haben wir gleich ein größeres Problem" gab Gaara zurück und ließ sich nicht anmerken, dass er eigentlich noch gar nicht an einen Plan gedacht hatte. Wieso denn auch? Er hatte noch nie nach Plan gehandelt und würde es gleich auch nicht tun. Er hoffte, dass sein Sand auf seinen Rücken ausreichen würde und vor allem, dass seine Gegner nicht so stark waren, wie beim letzten Mal. Er konnte sich eine Niederlage nicht leisten, denn das hieß, er würde vermutlich Naruto verlieren und sein Dorf in Gefahr bringen.

Schnell hatten sie den schmalen Pfad überwunden und konnten nun die weite Wüste überblicken. Naruto sah sich suchend um, doch konnte er keine verdächtige Person ausmachen. Hatte dieser Jounin nicht vorhin gemeint, dass dieser Typ von Akatsuki bereits die Wüste überquert hätte? Seltsam, er konnte wirklich keinen Menschen weit und breit entdecken.

"Komm, ich habe ihn entdeckt. In südlicher Richtung" erklärte der Kazekage und sprintete los. Naruto sah verwundert drein, blickte in die südliche Richtung und konnte immer noch nichts Ungewöhnliches entdecken. Woher wusste Gaara also, wo sich ihr Feind befand? Schnell nahm er die Verfolgung auf, rannte neben Gaara her und warf diesem einen fragenden Blick zu.

"Mein Jutsu. Das dritte Auge" erklärte der Kazekage kurz, ehe er eine eiskalte Miene ausetzte und Naruto beim Ärmel ergriff. Mit dem Blondinen anhaltend, erhob er seine rechte Hand, bereit seinem Sand Befehle zu erteilen, während er in blutrote Augen blickte.

Auch der Blonde verengte seine Augen, vermied jedoch jeglichen Blickkontakt seines Feindes, da er diese Auswirkungen bereits kannte und schon einst zu spüren bekommen hatte, welche Wirkung dessen Genjutsu hatten. Und Naruto wusste, auch wenn er insbesondere den Blickkontakt des Typen mied, es konnte auch so gefährlich werden. Ja, er erinnerte sich an das letzte Aufeinandertreffen. Ein Seitenblick zu Gaara ließ ihn bemerken, wie intensiv der Kazekage ihren Feind in die Augen starrte.

"Gaara, sieh ihm nicht in die Augen. Er zieht dich in eines seiner Genjutsu, die dir zwar körperlich nicht schaden können, aber dafür seelisch". Der Kazekage nickte leicht, während er seinen Blick um einiges senkte. Ob er sich bereits in einer dieser Genjutsu befand? Woher wusste er, was nun ein Trugbild war, oder noch der Realität entsprach?

"Es überrascht mich, euch zu sehen, Gaara. Kazekage des Windreiches" erklang die tiefe Stimme des Mannes, welcher allein zu sein schien. Diesmal ohne Anhang, warum? Waren Akatsuki nicht immer in Zweierteams unterwegs? Ja, eigentlich schon, so dachte sich Gaara und lauschte den weiteren Worten des Mannes, welcher seine Augen schloss. "Und auch, wenn es mich überrascht, so lautet mein Auftrag, Naruto

mitzunehmen".

"Das kannst du vergessen, Itachi. Ich werde nirgendwo mit hinkommen" knurrte Naruto ungehalten und formte bereits ein Fingerzeichen. Gerade, als er seine Schattendoppelgänger rufen wollte, verschwamm alles um ihm herum und die Umgebung nahm eine rötliche Farbe an. Verdammt, er hatte Itachi kein einziges Mal in die Augen geblickt, oder doch? Moment. Letztes Mal hatte Itachi auch nur eine kleine Bewegung gemacht und Naruto war daraufhin in ein Genjutsu gefangen gewesen. Hatte sich Itachi bewegt? War er für wenige Sekunden unachtsam gewesen? Verdammt, er wusste es nicht, sah sich hektisch um, nur um festzustellen, dass er alleine war.

Eine bekannte Person tauchte vor ihm auf und auch wenn er wusste, dass es sich um ein Trugbild handeln musste, so machte sein Herz einen ungewollten Hüpfer. Schwarze Augen blickten ihn warm an und ein Gefühl von Freude machte sich in Naruto breit. Wie sehr hatte er diesen Ausdruck in den schwarzen Tiefen vermisst, auch wenn dieser Ausdruck nie lange gewährt hatte? Wie sehr hatte er den Schwarzhaarigen an sich vermisst?

"Ich habe dich vermisst, Naruto" sprach die Person plötzlich und dem Blonden stiegen Tränen in die Augen. Meinte es der Schwarzhaarige wirklich so, wie er die Worte verstanden hatte? Konte er diesen ehrlichen Worten trauen? Er schüttelte seinen Kopf, um sich zur Ruhe zu zwingen, aber als er erneut in die schwarzen Tiefen blickte, verschwand seine Achtsamkeit. Er vergaß völlig, dass es sich bei dieser Person hier um ein Trugbild handelte, da er sich einfach nur freute, den Schwarzhaarigen zu sehen.

"Du musst doch nicht gleich in Tränen ausbrechen, Blödmann. Freust du dich denn nicht, dass ich wieder da bin?". Naruto wischte sich vereinzelte Tränen aus dem Gesicht, ehe er dem Schwarzhaarigen zunickte. Und wie er sich freute. So sehr, dass sein Herz unkontrolliert in seiner Brust schlug. "Natürlich habe ich dich vermisst, du Vollidiot" schluchzte Naruto und näherte sich der Person, welche nur einige Schritte von ihm entfernt stand. "Warum, Sasuke? Warum musstest du mich alleine lassen? Du kannst dir nicht vorstellen, wie sehr ich all die Jahre gelitten habe".

Der Uchiha blickte zu Boden und hörte sich Naruto's Vorwürfe an, ehe er entschuldigend aufblickte. Ein ehrliches Lächeln erschien auf seinen Lippen und kurz darauf breitete er seine Arme aus. "Naruto, es tut mir leid, dass ich dir soviel Leid zugefügt habe. Es war ein Fehler von mir, dass sehe ich nun ein...".

Der Blonde ließ sich in die Arme schließen, vergoss noch mehr Tränen, als er diese Worte vernahm. Sie hörten sich so wunderbar in seinen Ohren an und er glaubte ihnen. Es tat dem Uchiha wirklich leid? Hieß dies denn, dass Sasuke mit ihm nach Konoha zurückkehren würde? Würde wirklich alles so werden, wie in den damaligen Zeiten?

"Weißt du, Naruto...". Der Angesprochene blickte auf, in das lächelnde Gesicht des Uchiha's, dessen Gesichtsausdruck sich jedoch auf einmal verfinsterte. "Du solltest niemals einem Trugbild vertrauen" endete Sasuke's Satz, während der Blonde einen stechenden Schmerz in seiner Brust spürte. Mit schmerzverzerrtem Gesicht wich

Naruto zurück, erfasste seine linke Brust, dort wo eigentlich sein Herz schlug und besah sich seine Hand. Ihm wurde übel, als er seine, nun blutbedeckte Hand sah und blickte nochmals zu Sasuke rüber, welcher ein gefährliches Lachen von sich gab.

Ein kleines Lächeln erschien auf Naruto's Lippen, sackte auf seine Knie und hustete Blut, spuckte dieses auf den Boden, auf welchen er sich abstützen musste. Als er sich soweit wieder beruhigt hatte, sah er erneut zum Uchiha auf, welcher sein Katana zog und sich dem Blonden näherte. "Auch... Auch wenn du nur ein Trugbild bist, Sasuke...". Der Blonde unterbrach sich, hustete erneut und spuckte wieder etwas Blut. "Ich habe mich über deine Worte wirklich gefreut... Und wieder... Und wieder zerschlägst du meine... Meine Hoffnung".

Naruto schloss nach diesen letzten Worten, da er keine Kraft mehr hatte, seine Augen und gab sich der Schwärze hin, welche nach ihm griff. Erneut verraten von seinem besten Freund. Und erneut wurde ihm vor Augen geführt, wie naiv und leichtsinnig er doch war.

Er hörte eine bekannte Stimme, konnte sie nach längerem Zuhören auch zuordnen, doch fand sein Geist einfach nicht die Kraft, sich der Stimme zu offenbaren. Zu der einen vertrauten Stimme kamen noch zwei hinzu, welche ihm auch bekannt vorkamen. Sorge, deutlich hörte er die Sorge aus diesen Stimmen. Und eine dieser Stimmen war besonders laut, klang sogar sehr aufgeregt und schien Anweisungen zu geben. "Gaara...". Nur dieser Name glitt über seine Lippen, ehe er sich gänzlich der wohltuenden Ohnmacht hingab. Ruhe, er brauchte Ruhe, um dieses Ereignis zu verarbeiten.